Stand: 2022-02-23

Wasserversorgungsgebiet WBV Reinfeld-Land

Barnitz, Feldhorst (nur OT Steinfeld), Groß Boden, Heidekamp, Klein Wesenberg, Meddewade, Rethwisch (nur OT Klein Boden), Schürensöhlen, Wesenberg, Westerau und Zarpen (nur OT Zarpen)

Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land
Am Schiefen Kamp 10
23858 Reinfeld

Trinkwasserhausanschluss

Antrag auf (Bitte ankreuzen!)

☐ **Erstanschluss** (Neubau)

☐ **Wiederanschluss**
(z. B. nach Trennung von der Trinkwasserversorgung wegen
- Abriss mit anschließender Wiederbebauung oder
- dauerhaftem Leerstand)

☐ **Umlegung**
des vorhandenen Trinkwasserhausanschlusses

☐ Erbringung von Eigenleistungen gewünscht
Tiefbauarbeiten (Rohrgraben) auf dem Privatgrundstück

Als Anlagen sind beizufügen:

1. Anmeldung zur Trinkwasserversorgung
2. Lageplan (Katasterplan) mit Einzeichnung der geplanten Leitungsführung (1:500)
3. Keller- bzw. Erdgeschossgrundriss mit Angaben über den vorgesehenen Standort des Wasserzählers
4. Infoblatt Trinkwasserhauseinführungen (ankreuzen und unterzeichnen)
5. Fachkunde-Nachweis der Installationsfirma

Antragssteller (Eigentümer):

_____
Vor- und Nachname

_____
Momentane Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

_____ _____
E-Mail Telefon / Mobil

Anzuschließendes Grundstück:

_____
Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Ortsteil

_____ _____ _____ _____ m²
Gemarkung Flur Flurstück Größe

Angabe des voraussichtlichen Anschlusszeitpunktes: _____
(Datum bitte einfügen – mindestens 6 Wochen Vorlauf notwendig)

Geschätzter Wasserbedarf: _____ m³ jährlich

Nutzungsart: ○ Wohngebäude ○ Gewerbebetrieb ○ Landwirtschaftlicher Betrieb

Installationsfirma: _____
Name der Installationsfirma, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Das beigefügte Informationsblatt zur Trinkwasserhauseinführung habe ich zur Kenntnis genommen. (Bitte Variante ankreuzen!)
Sofern die Hauseinführung nicht nach den im beigefügten Informationsblatt angegebenen Beispielen hergestellt wird, entstehen zusätzliche Kosten, die von mir als Bauherrn zu tragen sind.

Die Wasserlieferungsbedingungen regelt die Wasserversorgungssatzung i.V. m. der Beitrags- und Gebührensatzung des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land in der jeweils gültigen Fassung sowie den entsprechenden satzungsrechtlichen Bestimmungen der Gemeinden.
Mir ist bekannt, dass ich für die Herstellung des Grundstücksanschluss Anschlusskosten zu entrichten habe.
Der Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land ist berechtigt, eine Vorausleistung auf die voraussichtlichen Kosten vor Beginn der Baumaßnahme zu erheben.
Darüber hinaus wird nach den Vorschriften der Beitrags- und Gebührensatzung ein einmaliger Anschlussbeitrag für die öffentliche Versorgungsanlage erhoben, soweit das Grundstück noch nicht veranlagt worden ist.
Eine Auftragsvergabe kann nur erfolgen, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen und der Eingang der Vorauszahlung erfolgt ist.

Ich beantrage hiermit den Anschluss des o.g. Grundstückes an die Wasserversorgungsanlage.

_____, _____ _____ _____
Ort Datum Unterschrift Antragsteller Unterschrift Grundstückseigentümer, sofern nicht Antragsteller

Wir verpflichten uns hiermit zur gewissenhaften Beachtung der Installationsvorschriften und -bedingungen bei der Ausführung der Anlage.

_____, _____
Ort Datum Stempel und Unterschrift Installationsfirma

Anmeldung zur Trinkwasserversorgung

1 **Wasserversorgungsunternehmen:**

Wasserbeschaffungsverband
Reinfeld-Land
Am Schiefen Kamp 10
23858 Reinfeld

2 ☐ Wohngebäude ☐ Büro-und Verwaltungsgebäude
☐ Hotelbetrieb ☐ Kaufhaus
☐ Schule ☐ Andere Sonderbauten, Gewerbe- und Industrieanlagen

wird die ☐ Herstellung* ☐ Erweiterung ☐ Änderung
für das Gebäude / Grundstück beantragt.

3 **Baustelle / Anschlussort:**

Straße / Hausnummer Flurstück

PLZ / Ort Flur

Telefon E - Mail

4 **Kunde / Anschlussnehmer:**

Name , Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon E-Mail

5 Wasserzähler vorhanden ☐ ja ☐ nein

Zähler - Nr. des WVU:

Zählergröße:

6 Es sollen über den Hausanschluss versorgt werden:

Anzahl der Wohnungen: Art des Gewerbes bzw. öffentl. Einrichtung :

6.1 Art der Entnahmen	Vr in l/s (1)	Anzahl (2)	l/s (1 x 2)	6.2 Zusätzliche Entnahmen	l/s
				Gewerbebetrieb (ohne Feuerlöschbedarf)	
				Feuerlöschbedarf	
				Hydrant	
				Reserve-/ Zusatzwasserbedarf	
				Summendurchfluss der Entnahmen 6.2	
				Spitzendurchfluss Vs aus 6.1	
Summendurchfluss Vr				6.3 Gesamtspitzendurchfluss (6.1 + 6.2)	

7 Mit der Ausführung und dem Betrieb der Anschluss- und Installationsanlage(n) auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der AVB Wasser V, einverstanden.

Grundstückseigentümer (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ Ort)

Ort, Datum

Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. ges. Vertreters

8 Ich verpflichte mich, die genannte(n) Wasseranlage(n) gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den AVBWasserV, den anerkannten Regeln der Technik sowie den technischen Anschlussbedingungen des versorgenden WVU durch ein Vertrags- Installationsunternehmen ausführen zu lassen.

Vertrags- Installationsunternehmen (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ Ort) Telefon

Architekt / Planer (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ Ort) Telefon

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel von dem Installationsunternehmen

Hinweis: Die örtlichen Lieferungsbedingungen und die AVBWasserV stehen Ihnen beim örtlichen WVU zur Verfügung. Daten werden zum Zweck der Vertragserfüllung Objektes/Grundstückes: gespeichert, verarbeitet, genutzt und - soweit zur Erfüllung des Versorgungsvertragesoder aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig - weitergegeben. Die Zustimmung ist nur Wirksam in Verbindung mit dem Wasserlieferungsvertrag und den ergänzenden Vereinbarungen über Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskosten, Zeitpunkt der Aufnahme des Wasserbezuges u. A.

Bemerkungen:
Katasterbezeichnung des neu anzuschließenden Objektes/ Grundstückes :
Gemarkung:
Flur:
Flurstück:

***Bei Neuanschlüssen sind ein amtl. Lageplan M 1:500 und ein Kellergrundriss mit gewünschter Leitungseinführung beizufügen.**

9 **Nur vom WVU auszufüllen**

Der Wasserversorgung wird zugestimmt.
Der Einbau einer Druckerhöhungsanlage ist mit techn. Daten dem WVU anzuzeigen.
Sollte(n) die Wasseranlage(n) nicht innerhalb von____ Monaten installiert werden, hat eine erneute Anmeldung zu erfolgen.

10 Bemerkungen:
Nach der DIN 50 930 (Teil 6, Mai 2001) "Beeinflussung der Wasserbeschaffenheit" können wir in unserem Versorgungsgebiet die reine Kupfer-Installation nicht mehr empfehlen.
Neben den in der DIN 1988 TRWI, Teil 2, genannten Werkstoffen können "innen verzinnte" Kupferrohre eingesetzt werden.

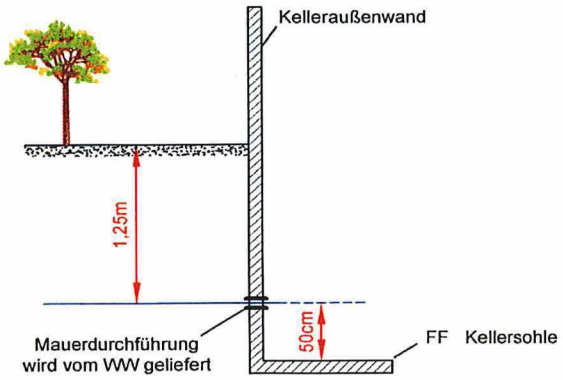
Ort, Datum Unterschrift des WVU

-Ergänzung durch den Installateur-

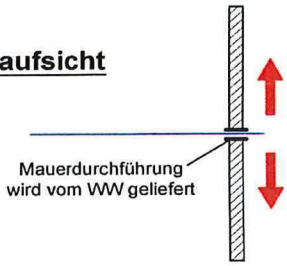
! Bitte ankreuzen & unterzeichnen !

Trinkwasserhauseinführungen

mit Keller Variante I

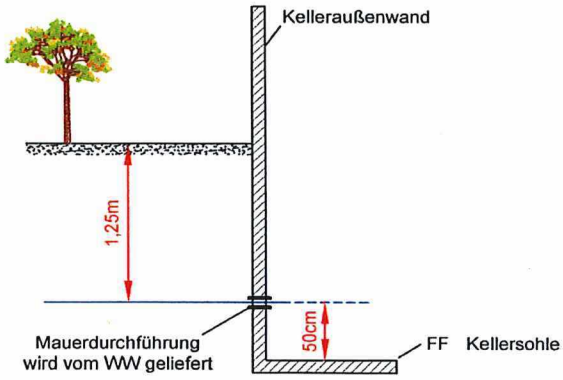


Draufsicht

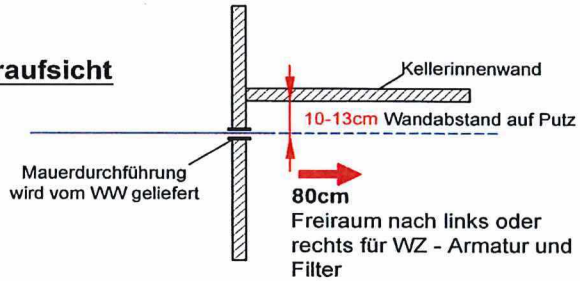


80cm
Freiraum nach links oder rechts für WZ - Armatur und Filter

mit Keller Variante II

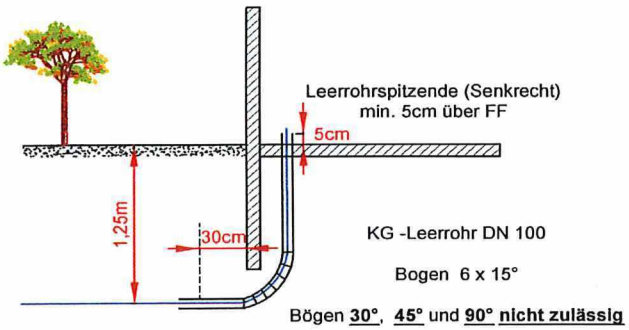


Draufsicht



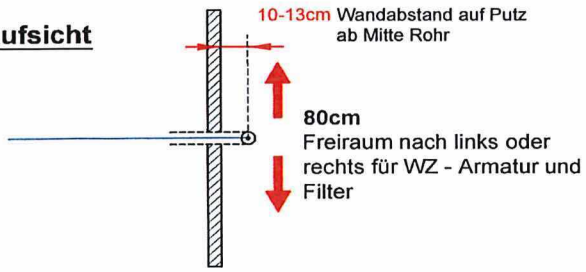
80cm
Freiraum nach links oder rechts für WZ - Armatur und Filter

ohne Keller Variante III



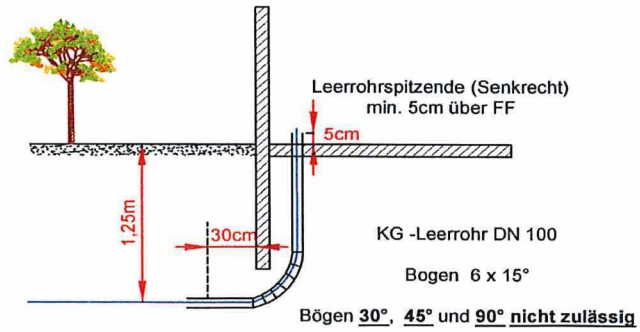
Bögen **30°**, **45°** und **90°** **nicht zulässig**

Draufsicht



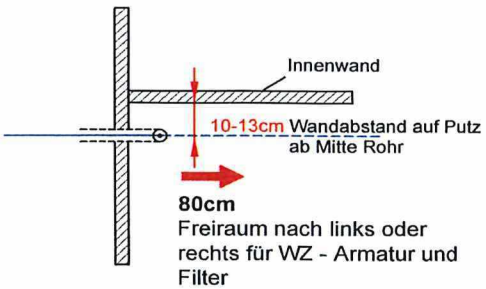
80cm
Freiraum nach links oder rechts für WZ - Armatur und Filter

ohne Keller Variante IV



Bögen **30°**, **45°** und **90°** **nicht zulässig**

Draufsicht

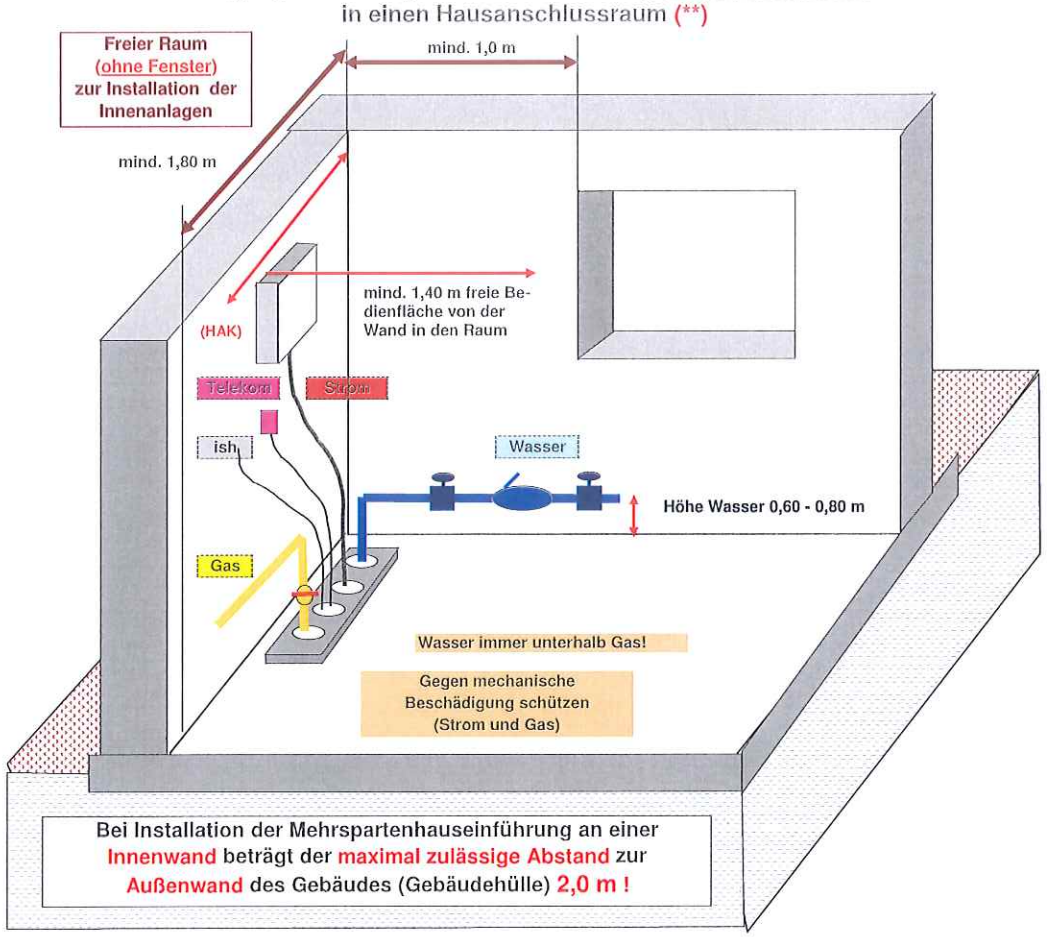


80cm
Freiraum nach links oder rechts für WZ - Armatur und Filter

Als Leerrohr ist nur KG DN 100 zulässig. Die Rohre dürfen nicht ohne Dichtungen verlegt werden.
Hauseinführungen bitte vor Baubeginn planen und das Bauunternehmen rechtzeitig unterweisen.
Von den Beispielen abweichende Ausführungen sind rechtzeitig vor Baubeginn mit den Stadtwerken abzustimmen.

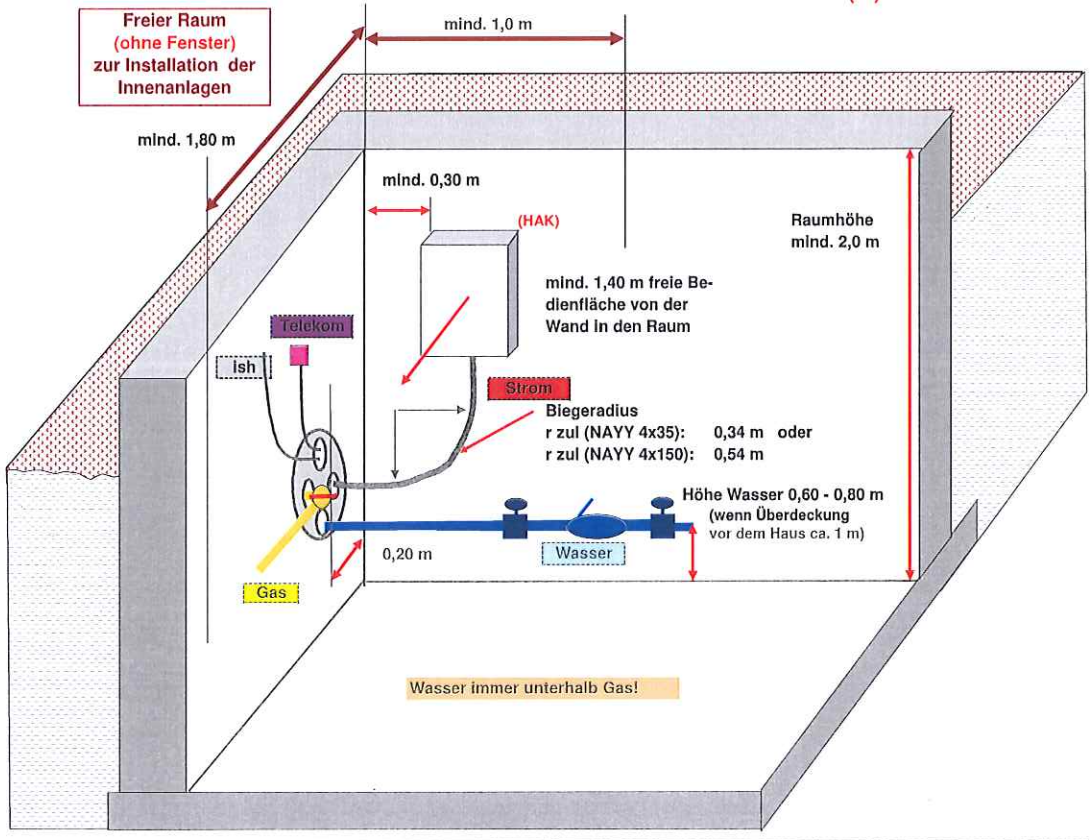
-Ergänzung durch das Tiefbauunternehmen-

Belegung der Mehrspartenhauseinführung in der Bodenplatte in einen Hausanschlussraum (**)



Bei Installation der Mehrspartenhauseinführung an einer **Innenwand** beträgt der **maximal zulässige Abstand** zur **Außenwand** des Gebäudes (Gebäudehülle) **2,0 m !**

Belegung der Mehrspartenhauseinführung in der Kellerwand bei unterkellerte Gebäuden in einen Hausanschlussraum (**)



(**) Grundsätzlich ist zu beachten:

Hausanschlussraum:	Der Raum ist nicht in Feuchträumen zugelassen. Für die Wasserinstallation muss er frostfrei sein. Alle Anlagenteile müssen dauerhaft frei zugänglich sein.
Hausanschlusskasten: (HAK)	Höhe Unterkante HAK über Fußboden 1,30 - 1,50 m / Abstand HAK zu seitlichen Wänden mind. 0,30 m / Tiefe der freien Arbeits- und Bedienfläche vor dem HAK mind. 1,20 m

Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land
Der Vorstand

Versorgungsgebiet WBV Reinfeld-Land:

- Barnitz
- Feldhorst (nur OT Steinfeld)
- Groß Boden
- Heidekamp
- Klein Wesenberg
- Meddewade
- Rethwisch (nur OT Klein Boden)
- Schürensöhlen
- Wesenberg
- Westerau
- Zarpen (nur OT Zarpen)

Informationen zum Trinkwasserhausanschluss im Gebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land

Sehr geehrter Kunde,

bitte füllen Sie die Anträge mit Ihrer Installationsfirma vollständig aus, um Sie bei mir zeitnah einzureichen.

Bitte beachten Sie, dass eine Auftragsvergabe meinerseits nur erfolgen kann, wenn folgende Angaben bzw. Unterlagen hier vorliegen:

- Antrag auf Anschluss an das Wasserversorgungsnetz
- Anmeldung zur Trinkwasserversorgung Wasseranlage (vom Installateur auszufüllen)
- Lageplan (Katasterplan) 1:500 mit Einzeichnung der geplanten Leitungsführung
- Keller- bzw. Erdgeschossgrundriss mit Angaben über den vorgesehenen Standort des Wasserzählers
- Zeichnung der Trinkwasserhauseinführung, mit Kennzeichnung der gewählten Variante
- Fachkunde-Nachweis Ihrer Installationsfirma, dass diese in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen ist.

Die Einführung der Wasserleitung in das Gebäude ist mit dem Wasserwerk Barnitz abzustimmen.
Bitte beachten Sie das beigefügte Informationsblatt zur Trinkwasserhauseinführung!
Bitte kreuzen Sie Ihre Variante an und unterschreiben Sie das Dokument. Sofern die Hauseinführung nicht nach den im beigefügten Informationsblatt angegebenen Beispielen hergestellt wird, entstehen zusätzliche Kosten, die der Bauherr zu tragen hat.

Der Hauswasserzähler ist waagerecht in einem geeigneten trockenen und frostsicheren Raum an der Gebäudeaußenwand, möglichst an eine zur Straße gelegenen Hauswand, einzuführen. Er ist so anzubringen, dass er zugänglich, leicht abgelesen, ausgewechselt und ggf. überprüft werden kann.

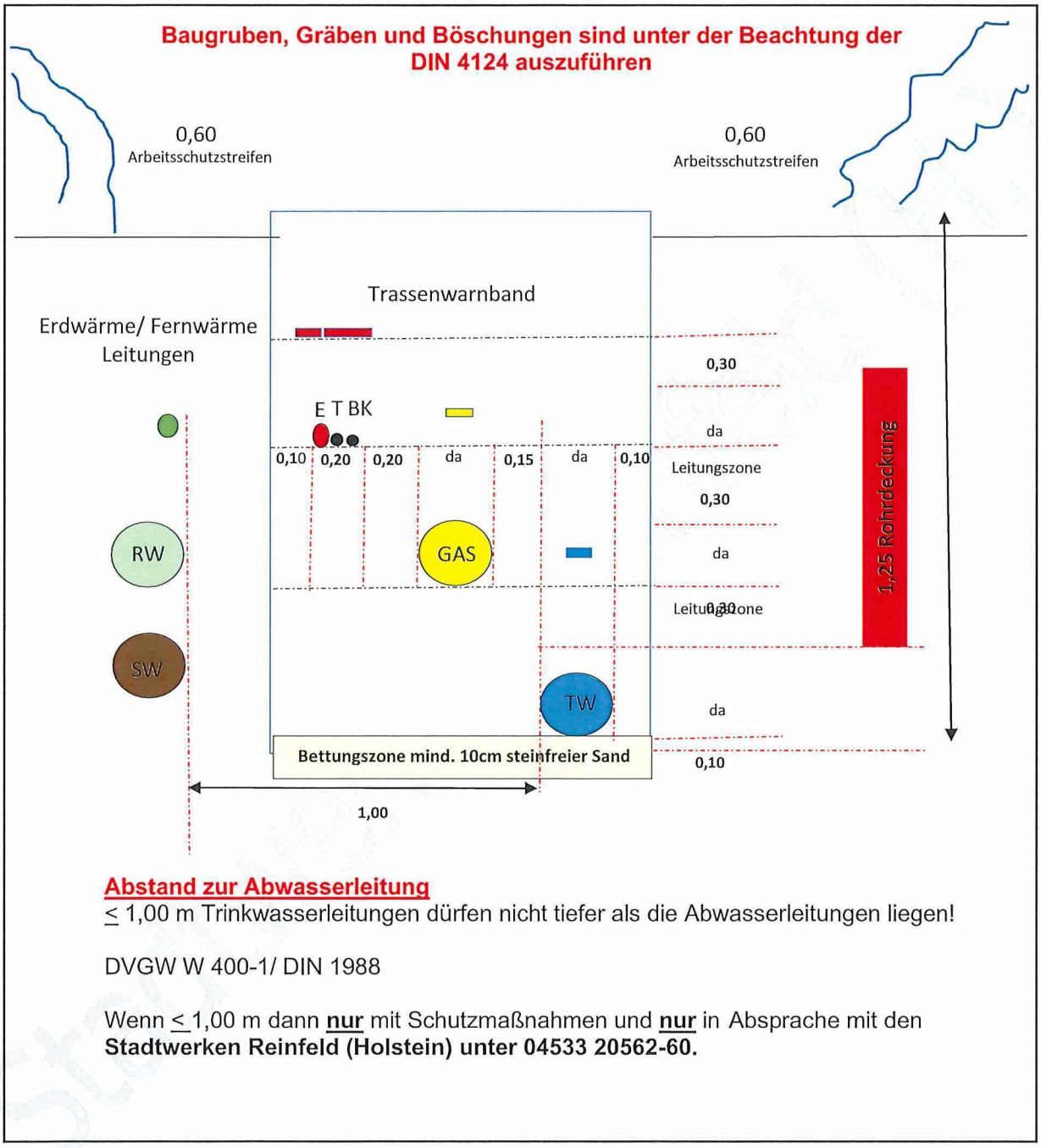
Eine Erdwärmeleitung muss einen Abstand von mindestens einem Meter zur Trinkwasserleitung einhalten.

Nach Eingang der Anträge zum Anschluss an das Wasserversorgungsnetz wird ein Bescheid über die Vorauszahlung auf die Herstellungskosten erlassen. Erst nach Eingang der Vorauszahlung und Vorliegen aller Unterlagen wird der Auftrag zur Herstellung Ihres beantragten Anschlusses an meinen technischen Vertragspartner erfolgen.
Die Berechnung der anfallenden Arbeiten erfolgt nach Aufwand.

Auskünfte zur Wasserversorgung des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land erhalten Sie auch von den Mitarbeitern des Wasserwerkes unter den Rufnummern 04533 / 2056261 und 04533 / 2056262.

Rohrgrabenprofil

Bei Eigenleistung durch den Bauherren bzw. das Tiefbauunternehmen



Abstand zur Abwasserleitung

≤ 1,00 m Trinkwasserleitungen dürfen nicht tiefer als die Abwasserleitungen liegen!

DVGW W 400-1/ DIN 1988

Wenn ≤ 1,00 m dann **nur** mit Schutzmaßnahmen und **nur** in Absprache mit den **Stadtwerken Reinfeld (Holstein) unter 04533 20562-60.**

-Zur Kenntnisnahme für den Bauherren und das Tiefbauunternehmen-

Versorgungsgebiet WBV Reinfeld-Land:

- Barnitz
- Feldhorst (nur OT Steinfeld)
- Groß Boden
- Heidekamp
- Klein Wesenberg
- Meddewade
- Rethwisch (nur OT Klein Boden)
- Schürensöhlen
- Wesenberg
- Westerau
- Zarpen (nur OT Zarpen)

Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land
Am Schiefen Kamp 10
23858 Reinfeld

Fertigmeldung und Inbetriebsetzungsantrag für die Trinkwasseranlage

Name des Kunden _____ Telefon _____

E-Mail _____ Mobil _____

Momentane Anschrift (Straße, Haus Nr., PLZ, Ort) _____

Anzumeldende Trinkwasseranlage (Straße, Haus Nr., PLZ, Ort) _____

○ Die angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig und wurde gemäß den Antragsvorgaben fertiggestellt. Die Trinkwasseranlage wird vom Vertragsinstallateur nach Anschluss an das Versorgungsnetz in Betrieb genommen.

○ Die Druckprüfung und eine ausreichende Spülung wurden gemäß DIN 1988 Teil 2, Ziffer 11 durchgeführt.

○ Der Zähler kann ab dem _____ nach Vereinbarung eingebaut werden (frühestens 1 Woche nach Eingang dieses Schreibens).

○ Die Einweisung des Betreibers durch den Vertragsinstallateur gemäß DIN 1988, Teil 8, Ziffer 3 wird rechtzeitig durchgeführt.

○ Ein Wartungsvertrag wurde angeboten.

○ Ein Wartungsvertrag wurde abgeschlossen.

Ort, Datum _____ Stempel und Unterschrift Vertragsinstallateur _____

Prüfvermerk für das Wasserversorgungsunternehmen:

○ Die Trinkwasseranlage wurde durch Sichtprobe geprüft.

○ Die Trinkwasseranlage wurde an das Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen.

○ Wasserzähler eingebaut WZ Nr.: _____

Größe QN: _____

Datum: _____

Zeichen: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift Wasserversorger _____